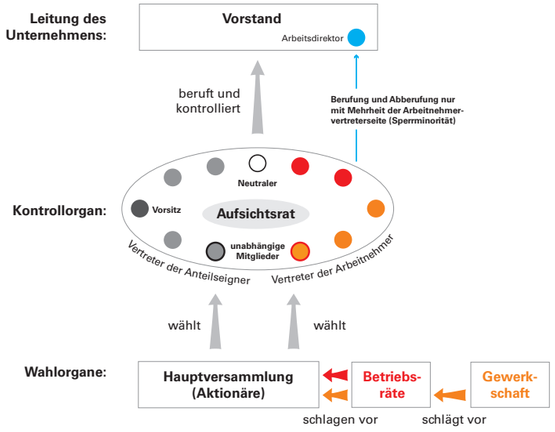
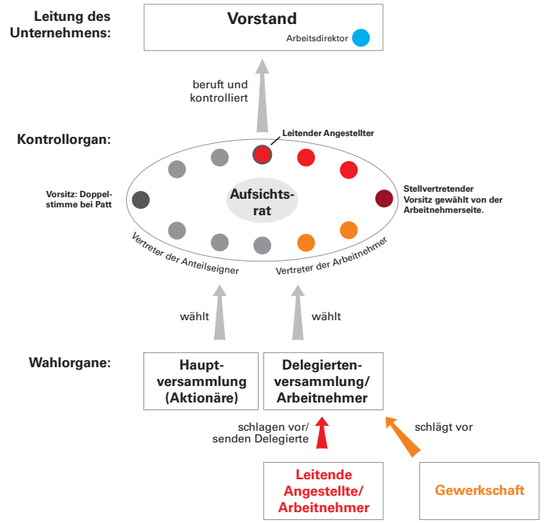
Montan-Mitbestimmungsgesetz 1951

- Paritätische Mitbestimmung in den Aufsichtsräten der Bergbau-, Stahl- und Eisenindustrie mit mehr als 1000 Beschäftigten.
- Größe des Aufsichtsrats: Im Regelfall 11 Sitze, erweiterbar auf 15-21 Sitze
- Externe Gewerkschaftsvertreter/innen und weitere Mitglieder
- Gewerkschaftlich bestimmte/r Arbeitsdirektor/in im Vorstand
- Neutrale Person (im Einvernehmen) mit Entscheidungsrecht in Pattsituationen
- In der Regel Wahl der Arbeitnehmervertreter/innen durch den Konzernbetriebsrat



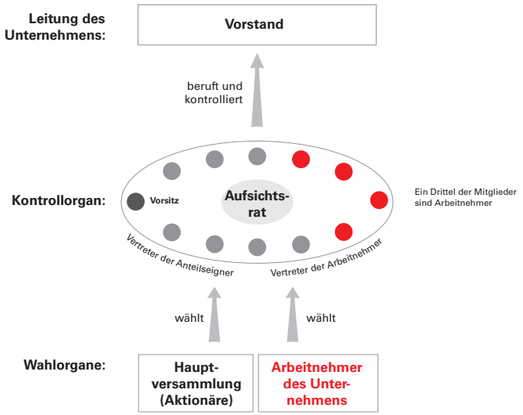
Mitbestimmungsgesetz 1976

- In Unternehmen > 2000 Beschäftigte paritätische Zusammensetzung
- Aber: Doppelstimme für den/die Aufsichtsratsvorsitzende/n, besondere Vertretung der Leitenden Angestellten
- Größe des Aufsichtsrats nach Anzahl der Beschäftigten:
  12 Sitze (< 10000 Beschäftigte)
  16 Sitze (<20000 Beschäftigte)
  20 Sitze (>20000 Beschäftigte)
- Externe Gewerkschaftsvertreter/innen
- Arbeitsdirektor/in als gleichberechtigtes Mitglied im Vorstand
- Direktwahl der Arbeitnehmervertreter bei <8000 Beschäftigte, sonst Wahl durch Delegierte der Arbeitnehmervertreter/innen



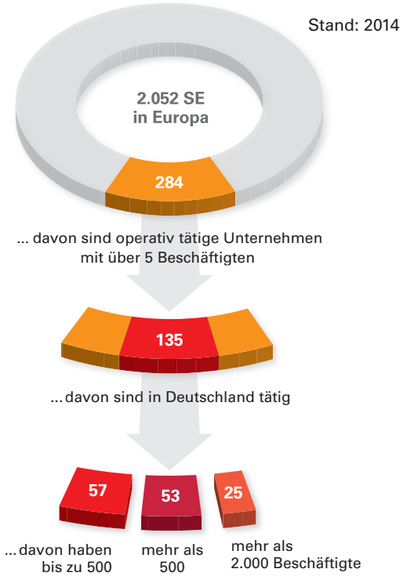
Drittelbeteiligungsgesetz 2004

- Ein Drittel der Sitze im Aufsichtsrat von Unternehmen mit 500-2000 Beschäftigten
- Größe des Aufsichtsrats in Satzung des Unternehmens geregelt
- In der Regel nur betriebliche Interessenvertreter/innen
- Direktwahl der Arbeitnehmervertreter/innen



Europäische Aktiengesellschaft 2004

- Arbeitnehmervertreter/innen im SE Aufsichts- oder Verwaltungsrat als Ergebnis von Verhandlungen über Arbeitnehmerbeteiligung auf grenzüberschreitender Ebene
- Mitbestimmung in der SE nach dem „Vorher-Nachher-Prinzip“
- Keine Mindestanzahl von Beschäftigten
- Europäische Zusammensetzung des Aufsichtsrats oder Verwaltungsrats
- Größe des Aufsichtsrats variabel
- Wahl der Arbeitnehmer/innenvertreter nach Umsetzung der EU-Richtlinie in nationales Recht



Unsere Themen im Netz

Die Abteilung Mitbestimmungsförderung
in der Hans-Böckler-Stiftung
www.boeckler.de/index_mitbestimmung.htm

Praxisblätter für Aufsichts- und Betriebsräte
www.boeckler.de/82.htm

Arbeitshilfen, Fachtagungen und Informationen
speziell für Aufsichtsräte
www.boeckler.de/79.htm

Informationen speziell für Betriebsräte
www.boeckler.de/80.htm

Das Archiv Betriebliche Vereinbarungen
www.boeckler.de/index_betriebsvereinbarung.htm

Expertinnen und Experten für Mitbestimmungsförderung

Leiter der Abteilung Mitbestimmungsförderung
Dr. Norbert Kluge

Mitbestimmungsportal
Michael Stollt

Kompetenzfeld Wirtschaft und Unternehmen
Dr. Sebastian Campagna, Dr. Oliver Emons
Alexander Sekanina, Marion Weckes

Kompetenzfeld Gestaltung der Arbeit
Eva Ahlene, Dr. Melanie Frerichs, Dr. Manuela Maschke, N.N.

Kompetenzfeld Wirtschafts- und Arbeitsrecht
Lasse Pütz, Dr. Sebastian Sick, Dr. Andreas Priebe

Kontakt
E-Mail: vorname-nachname@boeckler.de
www.boeckler.de/11_17082.htm

Stationen der Mitbestimmung nach 1945

1946/1947 Betriebsrätegesetz des Alliierten Kontrollrats (Nr. 22 vom 10.4.1946). Die Errichtung und Tätigkeit von Betriebsräten wird wieder nach demokratischen Grundsätzen gestaltet.

1951 Am 21.5.1951 tritt das Montan-Mitbestimmungsgesetz für Kohle- und Stahlunternehmen in Kraft.

1952 Betriebsverfassungsgesetz vom 11.10.1952. Das Gesetz bringt konkrete Rechte des Betriebsrats und sieht für Kapitalgesellschaften mit mehr als 500 Beschäftigten eine Drittelbeteiligung der Arbeitnehmer/innen im Aufsichtsrat vor.

1972 Novellierung des Betriebsverfassungsgesetzes mit erweiterten Unterrichtungs- und anhörungsrechte für den Betriebsrat.

1976 Mitbestimmungsgesetz. Gültig für alle Kapitalgesellschaften mit mehr als 2.000 Beschäftigten (Unternehmen/Konzerne) außerhalb des montanmitbestimmten Bereichs. Quasi Parität der Arbeitnehmervertreter/innen im Aufsichtsrat.

1996 Durch Gesetz vom 28.10.1996 wird die EU-Richtlinie zu den Europäischen Betriebsräten nationales Recht.

2001 Novellierung des Betriebsverfassungsgesetzes, u.a. mit Erleichterungen der Gründung von Betriebsräten in Kleinunternehmen und der Einführung einer Geschlechterquote.

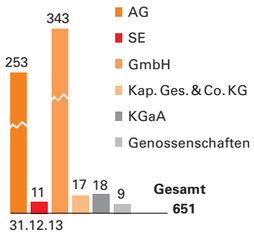
2004 Verabschiedung Drittelbeteiligungsgesetz, das die bisherigen Regelungen zur Aufsichtsratswahl im Betriebsverfassungsgesetz 1952 ablöst.

2004 Umsetzung der Verordnung und Europäischen Richtlinie zur Arbeitnehmerbeteiligung in der Europäischen Aktiengesellschaft (SE).

Zahlen und Daten 2014

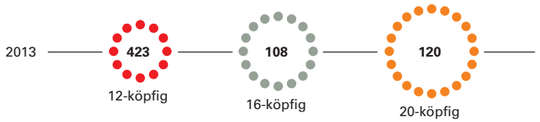
Rechtsformen

Ende 2013 gab es in Deutschland 651 mitbestimmte Unternehmen. Hierzu zählen auch elf SE, die paritätisch besetzte Aufsichtsräte haben. Von den 253 AG waren 101 börsennotiert.

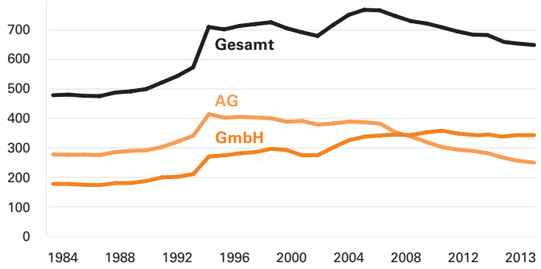


Größe der Aufsichtsräte

Die Mehrheit der mitbestimmten Unternehmen hat einen 12-köpfigen Aufsichtsrat. Das größte Gremium mit 20 Mandaten haben 120 Unternehmen, wobei 49 von ihnen diese Größe freiwillig gewählt haben.



Unternehmen nach dem 76er-Mitbestimmungsgesetz



Impressum

Hans-Böckler-Stiftung
Abteilung Mitbestimmungsförderung
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
www.boeckler.de

Redaktion: Norbert Kluge
Stand: Juni 2014

Hans **Böckler Stiftung**
Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Daten und Fakten

Mitbestimmung in Deutschland

Mitbestimmung im Betrieb

Betriebsräte

26.000 Betriebe

180.000
Frauen und Männer in Betriebsräten

Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertreter in

Aufsichtsräten

2.200 Unternehmen

7.500
Frauen und Männer in Aufsichtsräten